



**Faires
Instalabel**

Mehr als 360000 Followern gefällt das Konzept von **Faithfull the Brand**: sexy Bikinis (ca. 150 €) und lässige Beachkleider (ab ca. 160 €), die auf Bali hergestellt werden. Und zwar von Hand gewebt, selbst gefärbt und in Kooperation mit kleinen Familienbetrieben. #top!



Bewusste Basics

Schon gewusst? **H&M** ist einer der weltweit größten Abnehmer von Biobaumwolle. Das Ziel der schwedischen Modekette: Ab 2020 ausschließlich nachhaltige Baumwolle zu verwenden und ab 2030 komplett auf nachhaltige und recycelte Materialien zurückzugreifen - vorbildlich! Jeans von **H&M** (ca. 50 €)

Langlebiger Luxus

Zugegeben, die Teile von **Gabriela Hearst** sind nicht günstig (Kleid ca. 1500 €). Dafür bekommen Kundinnen der uruguayischen Designerin, die ihre Kollektion auf der New Yorker Fashion Week zeigt, Luxusstücke, die ohne Kompromisse gemacht werden und absolut zeitlos sind.



Cosmökologisch einwandfrei



...sind auch diese Labels. Vorgestellt von einer *Expertin (siehe rechts) in Sachen Green Fashion*



GRÜNER DAUMEN
Julia Zirpel ist ein Fair-Fashion-Profi: Als Stylistin hat sie die vorherige Modestrecke verantwortet und mit thewearness.com einen Onlinemarktplatz für nachhaltige Luxusmode gegründet

Achtsame Accessoires

Mit ihrer Marke **Brother Vellies** geht es Gründerin Aurora James nicht nur darum, schöne Accessoires zu entwerfen, sondern auch Arbeitsplätze in Afrika zu schaffen. Das Leder wird von lokalen Bauern angeliefert und mit Pflanzenfarbe gefärbt. Produziert werden die Sachen in Südafrika, Kenia und Marokko. Strohhut (ca. 450 €) und Lammfelltaschen (ab ca. 1050 €), alles von **Brother Vellies**



**Sauberer
Schmuck**

Das Schmucklabel **Wild Fawn** aus dem Süden Londons will zeitlose Stücke (l., Studs ab ca. 25 €) produzieren, deren Herstellung nur minimale Auswirkungen auf die Umwelt hat. Deswegen werden vor allem recyceltes Sterlingsilber und Gold eingesetzt.

